





Der europäische Krieg

Russischer Seeresbericht.

Petersburg, 29. d. (R. S. A.) Amtliche Mitteilung vom 28. ds., abends 7 Uhr. Westfront: Im Abschnitt von Miga Artillerie- und Gewehrfener. Unsere Artillerie führte wirksam Feuer aus auf feindliche Gräben und Batterien westlich von May und vor dem Pridenkopf von Verfall.

In der Gegend westlich des Karas-Zees besetzten die Deutschen einen Wald südlich des Dorfes Wolzina. Durch einen Gegenangriff vertrieben wir sie aus dem nördlichen Teile des Waldes, nahmen ihnen 2 Maschinengewehre ab und machten Gefangene, die vier verschiedenen Regimentern angehören.

In Galizien liegen wir in der Gegend nördlich von Volan auf einmal 13 Meilen auf. Auf dem westlichen Ende unserer Front sind zwei Linien feindlicher Gräben erblickt. Die überlebenden Verteidiger der explodierten Werke wurden mit Handgranaten und im Handgemein gemassakert.

Schwarzes Meer: Unsere Torpedoboots haben an der anatolischen Küste 10 Zegeleboote zerstört. Ferner zerstörten sie 2 Brücken und legten Feuer an ein Munitionsdapor.

Saukasusfront: An der Mütte brachen unsere Truppen den erbitterten Widerstand des Feindes und vertrieben nach Vorbereitung durch die Marine-Artillerie die Türken aus ihren Zieldingen in der Gegend des Küstjes Baltaschi-Darass. Sie besetzten nach Kampf die Ortsschaft Dsi, an der Mütte des Schwarzen Meeres. Gegen Ende des Tages unternahmen die Türken auf dem ganzen Küstenabschnitt zwei rasch aufeinanderfolgende Gegenangriffe, die wir erfolgreich zurückfügten.

Englischer Fliegerangriff auf ein türkisches Lager.

London, 29. d. (Savas.) Amtliches Communiqué vom 25. März: Western front wurde ein Luftraid unternommen gegen die vorgeschobene türkische Basis von Bar el Hasjanah, ungefähr 100 Meilen vom Kanal entfernt. Vier unserer Flugzeuge führten vom gleichen Punkte aus einen ersten Angriff aus, der gefolgt wurde von einem zweiten Angriff, welcher unternommen wurde von zwei von einer andern Basis ausgehenden Flugzeugen, die gerade eintrafen, als die ersten Flugzeuge ihre Ladung von Bomben abgeworfen hatten.

Dementi.

Paris, 29. d. (Savas.) Ein deutsches Radiogramm besagte, der französische Dampfer „Zaniga“, der in Vorrath mit einer Ladung Munition eingetroffen sei, sei von den spanischen Behörden erfaßt worden, binnen 24 Stunden den Hafen zu verlassen, da er zum Ziele gegen Unterseeboote ein Geschütz an Bord habe. Diese Nachricht ist durchaus falsch.

Zur Torpedierung des „Manchester Engineer“.

Wie Londoner Blätter melden, haben zwei Amerikaner, die sich an Bord des „Manchester Engineer“ befanden, vor dem Konful der Vereinigten Staaten ausgesetzt, daß ein Unterseeboot das Schiff ohne vorherige Warnung torpediert habe.

Die Desterreicher vor Salona.

Den Londoner „Times“ wird am 29. ds. aus Epirus gemeldet, daß die bürgerliche Bevölkerung Salona verläßt und auf griechisches Gebiet auswandert, weil der Angriff der Desterreicher auf die italienischen Stellungen erwartet wird.

Frankösisches Ausfahrverbot für Metallgeld.

Vom 1. April ab werden an der französischen Grenze die Maßnahmen für die Ausfuhr von Gold, Silber, Nickel und Platin strenger sein. Während bis jetzt pro Person 50 Fr. frei waren, werden es nun nur noch 10 Fr. sein.

Prinz Mirko von Montenegro erkrankt.

Der montenegrinische Prinz Mirko, der seit längerer Zeit krank ist und bisher seine Villa bei Podgorica bewohnte, ist kürzlich in Cerinje eingetroffen, wo ihm seitens der Aerzte die Auslieferung von Spezialisten und ein Klimawechsel dringend empfohlen wurden. Wie verlautet, beabsichtigt der Prinz, sobald es sein Zustand erlaubt, einen Kurort aufzusuchen.

General Vargau gestorben.

(Savas.) Wie das Pariser „Journal“ meldet, ist General Vargau seinen kürzlich vor Verdun erlittenen Verletzungen erlegen.

Schweiz

Aus dem Bundeshaus.

Bundesrat vom 28. März 1916. Auf Antrag des Politischen Departements wird die Aufhebung des schweiz. Konsulates in Ancona beschlossen.

Zwischen der schweiz. Gesandtschaft in Rom und den drei Konsulaten in Mailand, Florenz und Neapel werden die Konsularreise wie folgt verteilt:

Zur Gesandtschaft in Rom gehören die Provinzen Ascoli, Teramo und Aquila; zum Konsulat Mailand die Provinz Bologna; zum Konsulat Florenz die Provinzen Ravenna, Forlì, Ferrara-Urbino, Perugia, Ancona, Macerata und die Republik S. Marino; zum Generalkonsulat Neapel die Provinz Cistern.

Deutscher Umrechnungsfuss.

Die deutschen Bahnen haben mit Gültigkeit vom 21. März den Umrechnungsfuss auf 81 Mark = 100 Franken festgesetzt. Vom gleichen Tage an sind sämtliche deutschen Abfertigungsstellen in der Schweiz angewiesen worden, alle Zahlungen von Frachten und Gebühren nur in Frankenwährung entgegenzunehmen. Ferner verlautet, daß mit Gültigkeit vom 1. April 1916 an Frachtbriefnahmen von Verkehr mit Deutschland nicht mehr zugelassen werden.

Schweizerischer Sanfverein.

Die Aktionärsversammlung des schweizerischen Sanfvereins, die am Dienstag nachmittags im Stadtkasino in Basel stattfand, war von 101 Aktionären, die 59,628 Aktien vertretten, besucht. Die Anträge des Verwaltungsrates wurden mit überwiegendem Mehr angenommen, die Minderheits-Anträge sehr. Berichtigung der Decharge-Erteilung mit großem Mehr abgelehnt. Ueber die Angelegenheit des früheren Kassiers Moos ergriff man eine längere Diskussion, an der sich mehrere Nebenberichter beteiligten. Die Kontrollstelle wurde, wie vom Verwaltungsrat vorgeschlagen, bestet. Am Schluß haben die Vertreter der Minderheit der Aktionäre eine Protestklärung zu Protokoll. Die Versammlung dauerte bis nach 7 Uhr abends.

Die von der Generalversammlung des schweizerischen Sanfvereins mit großer Mehrheit abgelehnten Minderheitsanträge gingen auf Berichtigung der Decharge-Erteilung, Einsetzung einer Untersuchungskommission und Erhöhung der Dividende pro 1915 von 6 auf 8 %. Ein Minderheitsvertreter machte die Anregung, der Verwaltungsrat möchte auf seine Funktionen pro 1915 verzichten, um eine Erhöhung der Dividende zu ermöglichen. Dem gegenüber ließ der Verwaltungsrat durch seinen Präsidenten ausdrückliche erklären, daß er auf die Funktionen nicht verzichten wolle, indem er das Bewußtsein habe, seine Schuldigkeit getan zu haben und für die von Moos bezüglichen Vertriegereien keine Verantwortung zu tragen.

Friedensbestrebungen.

Eine von der Vereinigung Angehöriger Kriegführender Staaten im neutralen Zustand veranstaltete öffentliche Versammlung in Zürich war auch von einigen 100 Personen der verschiedenen Nationalitäten, insbesondere auch von Franzosen besucht. Der Vortrag von Alt-Großrat de Mesurier aus Genf über La paix par le droit et le mouvement pacifique wurde mit anhaltender Aufmerksamkeit verfolgt und erzielte warmen Beifall.

Der Luzernerische Große Rat

Der Luzernerische Große Rat hat gestern 29. ds. 16 Bürgerrechtsgesuche in zustimmendem Sinne erledigt. Er behandelte sodann die Motion betreffend die Revision des Gesetzes über das Wirtschaftsgewerbe in Bezug auf die Bestimmungen über Kostgeberei. Die Motion richtet sich gegen den Verkauf von Getränken in den Kostgebereien. Der Regierungsrat hat die Motion als Postulat entgegengekommen, in der Meinung, daß den gesetzlichen Bestimmungen besser nachgelebt werden soll. Der Rat trat darauf auf das Gesetz betreffend zeitweise Aushebung des Zinsfußmaximums für Hypotheken ein. Die Kommission beantragt auf eine zweite Lesung des Gesetzes nicht einzutreten und beim Regierungsrat eine Zusage für die Hypothekendarlehen zu erwirken. Gegen diesen Vorschlag wurde opponiert.

Hochherzige Schenkung.

Die ganze Liegenschaft Fontana im Kurlbad in Chur samt Gebäulichkeiten ist von der Eigentümerin, Frau Planta, dem Kanton für die Errichtung einer Frauenklinik geschenkt worden. Infolge dieser Schenkung wird es möglich sein, einen der dringendsten Teile des geplanten Kantonsklinikums voraussichtlich in kurzer Zeit zu errichten.

Schöne Geschäfte.

Der allgemeine Konsumverein in Basel erzielte im Jahre 1915 einen Umsatz von Fr. 26,082,679 oder Fr. 417,325 (1,57 %) weniger als im Vorjahre. Nach den üblichen Abrechnungen und Zuweisungen soll der Ueberschuss von Fr. 2,138,930 zur Ausrichtung einer Rückvergütung von 8 % an die Mitglieder verwendet werden. Der Rest von Fr. 531 wird auf neue Rechnung vorgezogen.

Obbligatorische Krankenversicherung für Appenzell A. A.

Der Kantonsrat von Appenzell A. A. behandelte in erster und zweiter Lesung ein Gesetz, das die Krankenversicherung für alle Aufenthaltler im Kanton obligatorisch erklärt. Das Gesetz kommt vor die diesjährige Landsgemeinde. Der Rat genehmigte den Rechnungsbereich des Regierungsrates, denjenigen des Obergerichtes und der Kantonalbank samt Rechnung. Ferner behandelte er das Budget für 1916, das ein erhebliches Defizit von 1,302,473 Fr. vorzeigt und durch eine Landessteuer von 2 1/2 Promille und durch eine Entnahme aus dem Kassenschatz gedeckt werden soll. Er setzte ferner die Geschäftsordnung über die Landsgemeinde vom 30. April fest und erledigte vier verschiedene kleinere Geschäfte. Hierauf wurden Sitzung und Session geschlossen.

Schwere Unfälle.

Beim Hochzeitsschicken in Dehlenberg (Bern) kam der 22-jährige Hans Käfer, Landwirt, auf traurige Weise ums Leben. Eine zu kurze Bindseilstränge brannte so rasch ab, daß ihm die ganze Hinterleibung an den Kopf sprang und der Tod sofort erfolgte.

Zu Mündener ist der Landwirt Lezzi, welcher mit einer alten Fille nach Estern schob, an der linken Hand ziemlich schwer verletzt worden, da der Lauf zerbrach.

Zu Langen fiel auf dem Zimmerplatz des Herrn Knecht der Arbeiter Gottfried Herren von Dornen infolge eines Schrittes von einem Bodgerüst. Er fiel in die von ihm gebrauchte Stofhart und verletzte sich unter dem rechten Arm lebensgefährlich.

Kanton Freiburg

Für unsere Soldaten.

Seitdem unsere Truppen wieder an der Grenze stehen, hat man zu Hause sie keineswegs vergessen. Erfahrungsgemäß gibt es unter ihnen welche, die bei der witterlichen Witterung empfindlich zu leiden haben, weil ihnen die Mittel fehlen, um sich durch Anschaffung von Unterkleidern vor Kälte und Nässe zu schützen.

Der gemeinnützige Frauenverein hat deshalb in ganzen Kanton Sammlungen veranstaltet lassen, deren Ertrag zu oben angegebentem Zwecke verwendet wird. Wie wir vernahmen, ist nun schon zum zweiten Mal eine beträchtliche Sendung an die Bataillone 14, 15, 16 und 17 abgegangen. Die diesbezüglichen Sammlungen legen beachtliche Worte Zeugnis ab vom patriotischen Eifer unserer Bevölkerung. Was man sagen, wenn eine einzige Schule, wie z. B. die Mädchenschule von Böningen 60 Fr. 40 nebst einem Paar Socken zusammenbringt! Eine wackere Tat für die Kleinen, die gewiß zur Nachahmung staunen wird.

Eine Erleichterung für die Soldaten ist ebenfalls auf dem Wege der Ausführung. Da die Gegend, in welcher unsere Soldaten momentan stationiert sind, vollständig „abgegrast“ ist, an Gemüsen, so leiden die Wehrmänner an den lästigen Einzelheiten der Nahrung. Kürzige Lüt haben sich aus Wert gemacht, in der Heimat Sammelstellen für Gemüse einzurichten, das zu Preisen, welche die Bataillons-

kaufen erschwingen kann, den Quartiermeistern verkauft wird. Die erste Sendung dieser Art Hülfeleistung an die Soldaten soll nachher von Metzgers aus „an die Front“ abgehen. Andere Stellen sind im Entstehen.

Von der Pressekontrollkommission.

Als Ziele des verstorbenen Nationalrat Marcel Diesbach wählte der Bundesrat als Mitglied der Pressekontrollkommission Herrn Nationalrat Dechenaux von Freiburg.

Als Ziele des aus Gesundheitsrücksichten demissionierenden Hrn. Prof. Dr. Köthly, der als Präsident der Pressekontrollkommission wurde gewählt Herr Dr. A. Weis, Bundeshaubtreibere der „Neuen Zürcher Zeitung, Die Ned.)

Generalversammlung

des Cerclo catholique.

Letzten Sonntag nachmittag hielt der katholische Cerclo seine übliche Frühjahrsgeneralversammlung ab, an der ca. 100 Mitglieder teilnahmen, darunter Stützpropst Mr. G. Hebe, die Staatsräte Savoy, Torche, Mueh, Chuard und Nationalrat Builleret.

In Abwesenheit des Präsidenten, Staatsrat M. Boudier, leitete Vizepräsident Dierck, Bibliothekar, die Versammlung. Er verlas den Jahresbericht, der in warmen Worten der verdienten Mitglieder gedachte, die im Laufe des Jahres verstorben waren: Sr. Gn. Mar. Dr. A. Vouz, Bischof von Lausanne und Genf, sowie der Hh. Paul Menoud, Gemeinderat, Ud. Bed, alt-Staatsrat und Max v. Diesbach. Des fernern folgte der Bericht des Ehrenmannes von Mr. Dr. Colliard zum Jahresabschluss und die Wahl von Staatsrat Georg Huber zum Präsidenten des Ständerates. Der Bericht schloß mit einem Appell an die Vaterlandsliebe und einer Mahnung zur Eintracht.

Hr. Barbet ergriffte Bericht über den Stand der Kasse, welcher wie der Jahresbericht ebenfalls genehmigt wurde. Die bisherigen Mitglieder des komitees wurden bestätigt und als Ersatz für Hrn. Professor Dr. Koby, der die Wahl nicht angenommen hatte, Hr. Bisp, Kantonskanzler Peter Wisse gewählt.

In der Diskussion tablette Hr. Arth. Bräsa, daß die Wünsche der „Sardinia“ bei der Organisation der Konferenzen nicht berücksichtigt wurden. Hr. Beat Colliard beantragte dieselben in Zukunft wieder gemeinsam mit der sardinischen Verbindung „Sardinia“ zu organisieren, was angenommen wird. Hr. lie. jur. Louis Benthon, Zentralpräsident des Schweiz. Studentenvereins, weist auf den Mißstand hin, daß die kantonalen Vorstände bei der Aufnahme von Kandidaten nicht eingeklinkt werden. Man einigte sich nach lebhafter Diskussion im Beschluß: eine Statutenrevision in die Wege zu leiten.

Stilkentrieb.

(Eing.) Mit Vergnügen erfahren wir, daß Herr Architekt Josef Afermann von hier, beim Wettbewerf für den Plan eines neuen Schulhauses in Revoz den ersten Preis erhalten hat. Es wurden im ganzen 18 Projekte eingereicht, welche gegenwärtig im pädagogischen Museum in Freiburg ausgestellt sind. Wir gratulieren unserm ebenso bescheidenen als tüchtigen Architekten zu seinem Erfolg.

Herr Afermann hatte schon vor drei Jahren, als junger Anfänger, am großen Preiswettbewerb für die Pläne einer neuen kath. Kirche in Lausanne teilgenommen. Hierbei erhielt er unter mehr als vierzig Mitbewerbern, wovon manche hervorragende Architekten waren, den 18. Rang, was gewiß sehr ehrenvoll war. Sowie wir wissen, ist H. A. auch mit den Plänen der zukünftigen neuen Kirche von Balmried betraut und wir zweifeln nicht, daß H. A., welcher im Zusammenhang von Freiburg und in München seine gründliche Ausbildung genossen, das in ihn gesetzte Vertrauen rechtfertigen werde.

Rechtshalten.

(Eing.) Am Dienstag abend war hier Gemeinderatsversammlung. Das Programm war nicht umfangreich, aber schwerwiegend, sehr doch die Rechnungsablage über das vergangene Jahr stattfanden. Das muntere Schulerreiben das gegen Abend eingetroffen hatte, grüßte man den Patrioten von Nub und Fern, das trauere Stübgen seines Heims zu verlassen und in die Versammlung zu gehen, die insolge dessen ziemlich schwach besucht war. Aber Arbeit wurde geleistet, tüchtige Arbeit, und der Leiter der Versammlung, Herr Lehrer Vinthen, verdient für seine geduldige, unermüdete und vornehrende Arbeit als Gemeinderatsmitglied volle Anerkennung und den Dank der Gemeinde. Ein frischer Geist und ein energischer Wille schenkt die Versammlung zu beherzigen, und wenn der nun anhält und überall Anklang findet in der Gemeinde und Folgeleistung, dann ist für die schwergeprüfte Gemeinde Rechtshalten bereits aufgegangen das Morgenrot einer besseren Zukunft. Wir hoffen es und freuen uns.

Männerchor.

Heute Abend, 8 1/4 Uhr, Rechnung.

Die Würzburger Vorfall

Gestern nachmittag hatten sich welche als Militär oder Militärrufen vom 1. und 2. März waren, vor Bezirksgericht derantworten. Nach fünfständiger wurde die Anklage auf Anklage wegen Mangel von Beweisen von den 15 Angeklagten zum Tümm der öffentlichen Ordnung in Außen von 10--20 Fr. und Gefängnis verurteilt. Der Grund seines jugendlichen Alters an Unterzeichnungsbewertung.

Freiburger Kantonalversammlung

des schweiz. Judentums

(Eing.) Der freiburgerische schweizerischen Studentenverein hielt am nachsten Sonntag nachmittags um 4 1/2 Uhr im Kantonstranden der Tagung ein Referat von Herrn L. Z. umschrieb Freiburg und ihre waltungsauslegenheiten. Alle Herren Ehrenmitglieder gebeten, der Versammlung

Deutsche amtliche Meldung

Paris, 29. d. (Savas.) Hauptquartier. Zusätzlich von den Engländern im Handgraben von ihnen besetzten Sprengstoff. Auf dem linken Ufer unsere Truppen mit geringen Zahlen französischen, mehr Belangen nördlich von Manteur von etwa 2000 Mann, und in dem Nordwestteil des Landes sich 12 Offiziere und verwandten Gefangenen, je mit vier Maschinengewehre hindurch wurde mit Sicherheit zwei weiteren Divisionen in ramm festgesetzt.

Französische amtliche Meldung

Paris, 29. d. (Savas.) lang von 3 Uhr nachmittags: sonntags unsere Batterie Einrichtungen nördlich der und am Strand des Handgranatensatz, der in den Angriffen in den benachbart wurde, ermöglichte einen beträchtlich vorzurücklangene zu machen. Westlich nahm der Feind im Laufe neuen Versuch auf unsere Front-Malancourt. Das auf der Front Béchincourt wieder den Charakter einer ist angenommen. Am Morgen Truppen nach anhaltender um einen lebhaften Angriff von Escourt. Wir nahmen Lösung dieses Geschloßes auf Meter, sowie das Nebut d. wichtige Werk, welches die gerichtet hatten. Ein sehr hoher der Feind mit einer eingetroffenen frischen Brigade vollständig zurückgeschlagen hatte Verluste und ließ uns in unsern Händen. Desstillfähigkeit der besten Kritik (Savas-Donament und in schuit von Moulinsville. Front ruhige Nacht.

Paris, 30. d.

Paris, 30. d. (Savas.) dem 29. ds., abends 11 Uhr und der Märsche zerstreute bedeutende Transporte, in Linjous tout Vent.

Der ...

für die Seelenthu...

Frau ...

findet statt Samstag in der Pfarrkirche ...

Heimwesen

Zu verkaufen im Bro... ein Heimwesen, des ... Laube, Gebäude in d. Wohnung Schöne, Et... Sich zu wenden an M...



den Quartiermeistern... die Sendung dieser...

Strollkommission

den Nationalrat... Bundesrat als...

Cercolo catholique

am Montag... die Eröffnung...

Freiburger Kantonalverband

des Schweiz. Städtevereins

(Mitg.) Der Freiburger...

Neueste Meldungen

Krieg im Westen

Deutsche amtliche Meldung

Paris, 29. d. (Wolff.)...

Englische amtliche Meldung

London, 29. d. (Havas.)...

Österreichische amtliche Meldung

Wien, 29. d. (W. N. B.)...

Italienische amtliche Meldung

Rom, 29. d. (Havas.)...

Deutsche amtliche Meldung

Berlin, 29. d. (Wolff.)...

Österreichische amtliche Meldung

Wien, 29. d. (W. N. B.)...

Italienische amtliche Meldung

Rom, 29. d. (Havas.)...

Die Würzburger Fälle vor Bezirksgericht... Geiern nachmittag...

Freiburger Kantonalverband... (Mitg.) Der Freiburger...

Es werden keine persönlichen Einladungsarten versandt... Unversität...

Mit einem neuen Winterkleide... angetan, ist der heutige...

Ausstellung für Schweiz. Spielwaren... Die vom Schweizerischen...

Freiburger Silbermarkt vom 27. März... Es wurden aufgeführt...

Österreichische amtliche Meldung... Wien, 29. d. (W. N. B.)...

Österreichische amtliche Meldung... Wien, 29. d. (W. N. B.)...

Italienische amtliche Meldung

Rom, 29. d. (Havas.)...

Deutsche amtliche Meldung

Berlin, 29. d. (Wolff.)...

Österreichische amtliche Meldung

Wien, 29. d. (W. N. B.)...

Italienische amtliche Meldung

Rom, 29. d. (Havas.)...

Deutsche amtliche Meldung

Berlin, 29. d. (Wolff.)...

Österreichische amtliche Meldung

Wien, 29. d. (W. N. B.)...

Italienische amtliche Meldung

Rom, 29. d. (Havas.)...

26. März an der deutschen Küste... sind zurückgeführt...

Zur „Tubantia“ Torpillierung

Berlin, 29. d. (Wolff.)...

Griechenland und die Entente

Milano, 29. d. (Havas.)...

Wechsel des Kriegsministers in Russland

Petersburg, 29. d. (Havas.)...

Rumänischer Getreideexport nach Österreich

Budapest, 29. d. (Havas.)...

Ein weiterer Spionagefall

Bern, 29. d. (Havas.)...

Verantwortliche Redaktion: Josef Bauchard

Der Preisigste für die Seelenruhe der Frau Maria Vonderaa... Heimwesen zu verkaufen

Liegenschafts-Steigerung... Zu verkaufen

Die Pferdehandlung des Centebereichs... Registrierkaffe

Total-Ausverkauf in Schuhwaren... Lites Blei



